

Erfolgreich abgeschnitten

WETTBEWERB Alsfelder Teilnehmer bei „Jugend musiziert“

ALSFELD/FULDA (red). Fast schon Tradition hat das erfolgreiche Abschneiden der Alsfelder Teilnehmer am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“. Ausnahmslos mit Ergebnissen von 20 und mehr Punkten, sprich mit mehreren ersten und zweiten Preisen, kamen sie aus Fulda zurück.

Gleich der erste der Alsfelder Musikschüler erspielte sich mit seiner Interpretation barocker und moderner Musik auf Blockflöten eine Weiterleitung zur Teilnahme am Landeswettbewerb: Cedric Stork. Einen ersten Preis mit 24 Punkten bekam er zugesprochen.

Sein Bruder Philipp erreichte, ebenfalls in der Blockflöten-Wertung, „nur“ 20 Punkte und damit den zweiten Preis. Die Begleitung lag in den Händen von Marina Pletner. Das Schüler-Duo aus Ina Kneußel (Blockflöten) und Sonja Karl (Klavier), wie wohl konzentriert und wirkungssi-

cher aufgetreten, verpasste mit 22 Punkten (einem 1. Preis) nur knapp die Teilnahme am Landeswettbewerb.

Anton Urvalov und Fiona Schoen wiederum, die in der Altersgruppe der 16- bis 17-Jährigen als Ensemble Viola-Klavier antraten, erzielten mit 23 Punkten eine Weiterleitung. Angesichts des Niveaus ihrer Darbietung hätte man sich indessen noch einen oder zwei Punkte mehr erhofft.

Insgesamt gab es zufriedene Gesichter, auch wenn bei Marita Caspar, Marina Pletner und Alexander Urvalov, den betreuenden Lehrkräften der Alsfelder Musikschule, ein paar Fragen und Wünsche offenblieben.

Der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ findet, unter Beteiligung von Cedric Stork und Anton Urvalov sowie dessen Duo-Partnerin Fiona Schoen, vom 26. bis 29. März in der Landesmusikakademie Schlitz (Schloss Hallenburg) statt.



Die Alsfelder Teilnehmer am „Jugend musiziert“-Wettbewerb: Ina Kneußel, Cedric Stork, Philipp Stork und Sonja Karl (von links).

Foto: Stork